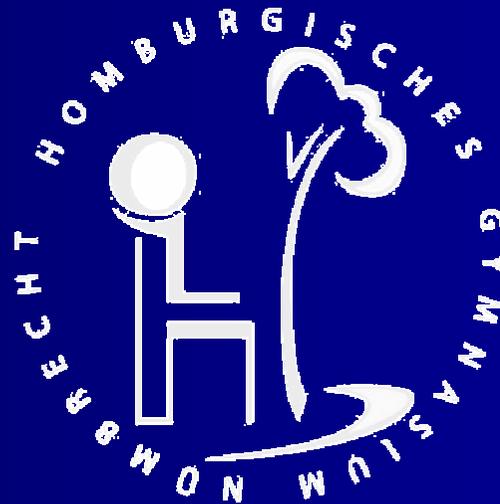




Homburgisches Gymnasium Nümbrecht



**Lernen, Lehren, Leben im
- modifizierten - Ganzttag**



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN

Ausgangslage:

- Erfahrungen: 3,5 Jahre Ganztagskonzept am HGN
- Zwischenfazit: Viele **positive** Erfahrungen mit dem pädagogischen Konzept (v.a. pädagogische Schulentwicklung, Vernetzung von Lern- und Lebenswelten, 60-Minuten Rhythmus, Klassenleitungskonzept, EVA-Prinzip ...)
- Entwicklungs- und Veränderungsbedarfe:
 - Stundenrhythmus im Tagesrhythmus
 - Nutzung des Ganztagspotential (Flexibilität und Individualisierung) im Hinblick auf persönliche Bedarfe (u.a. Förderung, Profilbildung, Vernetzung mit außerschulischem Lernen und Leben, Betreuungsbedarfe)



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganzttag am HGN

Zielsetzungen:

- Sinnvolle Nutzung des pädagogischen Gestaltungspotentials des Ganztages zugunsten unserer Schüler/innen

Konkret:

- I. Verbesserung der zeitlichen Verteilung von Lehren und Lernen, von Arbeiten und Erholen (Rhythmisierung)
- II. Individuelle Förderung und Profilbildung durch variable Lern- und Bildungsangebote
- III. Stärkere Vernetzung mit außerschulischen Partnern und deren Angeboten
- IV. Nutzung der Kooperationspotentiale mit der Sekundarschule
- V. Flexibilisierung von Betreuungsangeboten und -zeiten



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN

I. Rhythmisierung:

- Positive Erfahrungen mit 60-Minuten Stunden und pädagogisch gestalteten Mittagspausen
- Verbesserungsbedarfe:
 - 90-Minuten Einheiten (v.a. am Schultagesende in den Klassen 5 und 6) erweisen sich als ungünstig (u.a. erhöhte Belastung, Fixierung einzelner Fächer und Lehrer/innen, Stundenplanungsnachteile)
 - Verteilung und Länge der Pausenzeit am Vormittag bietet – v.a. an Kurztagen – zu wenig Erholungszeit



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN I. Rhythmisierung:

Vorschlag: Modifiziertes Stundenraster ab SJ 2014/15

Std.	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	07.45-08.45	1	7	11	17	21
2.	08.50-09.50	2	8	12	18	22
Pause	09.50-10.20					
3.	10.20-11.20	3	9	13	19	23
4.	11.25-12.25	4	10	14	20	24
	12.30-13.00		EVA-Band (0,5 Std. 5-9)			EVA-Band (0,5 Std. 5-9)
Mittagspause	12.25-13.25					
5.	13.25-14.25	5	25	15	25	25
6.	14.30-15.30	6	26	16	26	26
	15.30-20.00					

Legende:

EVA: Eigenverantwortliches Arbeiten an Kurztagen (5-9)

Jahrgangsstufen 7-9: Langtage Mo., Mi., Do.

Jahrgangsstufen 5-6: Langtage Mo, Mi.

Jahrgangsstufen 5-6: Wahlpflichttag (frei wählbar Di. oder Do. oder Fr., ein Angebot: schulische Angebote, Angebote außerschulischer Kooperationspartner



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN

I. Rhythmisierung:

Vorschlag: Modifiziertes Stundenraster ab SJ 2014/15

Vorteile/Auswirkungen:

- Verbesserter Pausenrythmus für alle Schüler/innen und Lehrer/innen
- Verbesserter Stundenrhythmus und Stundenplanung für alle Schüler/innen und Lehrer/innen

➡ Durchgehender 60-Minuten Rhythmus

Zeiten des Unterrichtsbeginns und –endes für die Jahrgangsstufen 7-Q2 nahezu unverändert (3 Langtage bis 15.30 Uhr)

- Splittung der EVA-Stunde in den Stufen 7-9 auf zwei 30'-Einheiten (Flexibilisierung) sowie Angebot zusätzlicher EVA-Zeiten (Di., ggf. Fr.)
- Zwei Langtage (15.30 Uhr) für die Erprobungsstufe plus ein Wahlpflichtangebot (schulisch oder außerschulisch an einem 3. Tag)



Lernen, Lehren, Leben, Fördern im - modifizierten – Ganztag am HGN

II. Individuelle Förderung und Profilbildung

- Wahlpflichtnachmittag in der Erprobungsstufe schafft erweiterte und vertiefte Möglichkeiten der Individualisierung:
- Schulische Angebote: EVA-Zeiten, Lernhilfezeiten, Arbeitsgemeinschaften, Profilangebote (u.a. Musik, Sport, Naturwissenschaften, Theater ...)
- Außerschulische Angebote: Zeitfenster für die Integration und Nutzung von Angeboten außerschulischer Kooperationspartner (Vereine, Initiativen, Verbände, Kirchen ...) in unterschiedlichen Bereichen (Sport, Kultur, Soziales, Karitatives, Ökologisches ...)



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN II. Individuelle Förderung und Profilbildung

- Vertiefte Profilbildung durch ein schulisches
Profilklassenangebot:

Möglichkeiten:

- Lateinklasse: Latein ab Klasse 5



Profil- und Bildungsangebot für lernbegeisterte und lernstarke Schüler/innen

- ggf. Musikklasse: Verstärkter Musikunterricht in 5./6. sowie schulisches (Chor, Orchester, Band) und außerschulisches Angebot (u.a. Musikschule)



Profil- und Neigungsangebot für begabte und interessierte Schüler/innen



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN

III. Vernetzung mit außerschulischen Partnern

Zielsetzung:

- Ausweitung und Vertiefung von Angeboten außerschulischer Partner in Kooperation mit Schule



- Breiteres Angebot individueller Bildungsmöglichkeiten durch Partner (persönliche Profilbildung)
- Wirken im gemeinsamen Anliegen von Bildung, Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Förderung des Engagements von Kindern und Jugendlichen in Vereinen, Verbänden, Initiativen, Kirchen ...
- Vermeidung eines „Gegeneinanders“ von Ganztagsschule und außerschulischen Angeboten
- Verbindung von persönlichen Lebenswelten und schulischem Rahmen

Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN



III. Vernetzung mit außerschulischen Partnern

Umsetzung: →

- Angebote von Partnern auf der Grundlage einer verbindlichen Kooperationsvereinbarung (Inhalt, Ort, Zeit, Personal, Teilnahmenachweise, Kosten, Koordination...)
- Angebotsmöglichkeit von Partnern an drei Wochentagen (Di., Do., Fr.) in flexiblem Zeitrahmen (13.30 – 20.00 Uhr)
- Angebote im Umfang von 1,5 bis 2 Stunden wöchentlich



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN IV. Kooperation Sekundarschule

Voraussetzung: Parallele Zeitstruktur ermöglicht Kooperation und erleichtert Zusammenwirken

- Gemeinsame Zeiten erleichtern Schulorganisation (Buszeiten, Mensanutzung, Pausen...) und verhindern wechselseitige Störungen.
- Zeiten ermöglichen gemeinsame Angebote (Übermittagsbetreuung, Angebote am Wahlpflichtnachmittag) und verbreitern das Angebot
- Allen Schülern/innen im Schulzentrum Nümbrecht wird eine größere Vereinbarkeit von Schule und außerschulischen Aktivitäten geboten.



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganztag am HGN V. Flexibilisierung von Betreuung

Zielsetzung:

- Größere Vereinbarkeit von familiären Betreuungsbedarfen und schulischem Angebot im Ganztag

Umsetzungsmöglichkeiten:



- Ausweitung und Flexibilisierung von Betreuungszeiträumen (Angebote an bis zu 5 Wochentagen als Wahlmöglichkeit im Zeitraum bis 15.30 Uhr)
- Stärkere Anpassung der Vereinbarkeit familiärer Bedürfnisse/Bedarfe und schulischer Angebotszeiten (2-5 Nachmittage, Integration von Vereinsangeboten auch außerhalb schulischer Zeiten)



Lernen, Lehren, Leben im - modifizierten – Ganzttag am HGN VI. Umsetzung

Beschlussvorschlag an die Schulkonferenz

(Empfehlung/Beschlusslage der Lehrerkonferenz außer Punkt 5)

- Die Schulkonferenz beschließt zum Schuljahr 2014/15 die Einführung eines neu gefassten **Stundenrasters** im gebundenen Ganzttag (Folie 4 / Anlage 1)
- Die Schulkonferenz beschließt zum Schuljahr 2014/15 die Einführung einer neu gefassten **Stundentafel** im gebundenen Ganzttag (Folie 7 / Anlage 2)
- Die Schulkonferenz beschließt ab dem Schuljahr 2014/15 die Einführung eines „**Wahlpflichtbereichs Ganzttag**“ für die **Erprobungsstufe** zur Abdeckung eines 3. Wochentages mit verbindlichem Ganzttagsangebot (schulisch/außerschulisch) auf der Grundlage der neu gefassten Stundentafel (Folie 7 / Anlage 2)
- Die Schulkonferenz beschließt zum Schuljahr 2014/15 die Einführung des Angebotes einer „**Lateinklasse**“ (Latein ab 5 / Stundentafel: Folie 9 / Anlage 3)
- (Die Schulkonferenz beschließt zum Schuljahr 2014/15 die Einführung des Angebotes einer „**Musikklasse**“ (Stundentafel: Folie 10 / Anlage 4))



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

